

Niederschrift

über die IX/001. Sitzung
des Rates der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 25.06.2014, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Bürgermeister Heinrich Böckelühr

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Frau Bianca Dausend
4. Herr Herbert Dieckmann
5. Herr Johannes Dietmar Hellwig
6. Frau Ellen Hentschel
7. Herr Marco Kordt
8. Herr Bernd Krause
9. Herr Guntram Nies-von Colson
10. Herr Klaus-Jürgen Paul
11. Frau Marianne Pohle
12. Herr Hans-Georg Rehage
13. Herr Jörg Schindel
14. Herr Egon Schrezenmaier
15. Herr Sascha Schubert

SPD-Fraktion

16. Frau Natascha Baumeister
17. Herr Bernd Droll
18. Herr Ralf Haarmann
19. Herr Hans Haberschuss
20. Frau Reinhild Hoffmann
21. Herr Stephan Kötter
22. Herr Simon Lehmann-Hangebrock
23. Frau Ursula Meise
24. Frau Marlies Mette
25. Frau Angelika Nappert
26. Herr Karl-Friedrich Pautz
27. Herr Sebastian Rühling
28. Frau Angelika Schröder

Die Grünen

- 29. Herr Bruno Heinz-Fischer
- 30. Frau Andrea Hosang
- 31. Herr Maximilian Reinert
- 32. Frau Barbara Stellmacher
- 33. Herr Reinhard Streibel

WfS-Fraktion

- 34. Herr Jonas Becker
- 35. Herr Andreas Czichowski ab TOP 6, 17:25 Uhr

Fraktion DIE LINKE.

- 36. Frau Mechthild Kayser
- 37. Herr Dieter Reichwald

Fraktionslos

- 38. Frau Renate Goeke

Entschuldigt

- 39. Herr Thomas Klüh

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:35 Uhr
- c) unterbrochen von 17:50 Uhr bis 18:00 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Rates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestellung einer Schriftführerin und der Stellvertreter für die Sitzungen des Rates **IX/0001**
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung von Befangenheit
6. Vereidigung des gewählten Bürgermeisters
7. Amtseinführung und Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder
8. Festlegung der Zahl der Stellvertreter des Bürgermeisters **IX/0004**
9. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters **IX/0004**
10. Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister
11. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Schwerte **IX/0020**
- 11.1. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Schwerte **IX/0020/1**
12. I. Nachtrag zur Ehrenordnung der Stadt Schwerte vom 29.09.2005 **IX/0008**
13. Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Schwerte **IX/0021**

14.	Dienstreisen der Rats- und Ausschussmitglieder	IX/0007
15.	Richtlinien zur Finanzierung der Fraktionen im Rat der Stadt Schwerte	IX/0018
16.	Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat	IX/0005
16.1.	Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat	IX/0005/1
17.	Benennung der zu bildenden freiwilligen Ausschüsse	IX/0022
18.	Festlegung der personellen Stärke der Ausschüsse	IX/0023
19.	Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse	IX/0024
20.	Bestellung der Vorsitzenden/stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse	IX/0025
21.	Neubildung des Jugendhilfeausschusses des Rates der Stadt Schwerte nach der Kommunalwahl vom 25.05.2014 hier: Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und Benennung der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	IX/0012
21.1.	Neubildung des Jugendhilfeausschusses des Rates der Stadt Schwerte nach der Kommunalwahl vom 25.05.2014 hier: Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und Benennung der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	IX/0012/1
22.	Benennung der Trägervertreter für die Räte der städtischen Kindertageseinrichtungen	IX/0013
22.1.	Benennung der Trägervertreter für die Räte der städtischen Kindertageseinrichtungen	IX/0013/1
23.	Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat des Vereins für Soziale Integrationshilfen e.V. (VSI)	IX/0014
23.1.	Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat des Vereins für Soziale Integrationshilfen e.V. (VSI)	IX/0014/1

- | | | |
|-------|---|------------------|
| 24. | Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte | IX/0015 |
| 24.1. | Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte | IX/0015/1 |
| 25. | Benennung von Vertretern der Stadt Schwerte in das Kuratorium des Friedrich-Krahn-Zentrums | IX/0003 |
| 25.1. | Benennung von Vertretern der Stadt Schwerte in das Kuratorium des Friedrich-Krahn-Zentrums | IX/0003/1 |
| 26. | Bestellung eines Vertreters in den pädagogischen Beirat der Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben - DGB/VHS" | IX/0009 |
| 26.1. | Bestellung eines Vertreters in den pädagogischen Beirat der Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben - DGB/VHS" | IX/0009/1 |
| 27. | Bestellung von Vertretern der Stadt Schwerte für die Regionale Bildungskonferenz Kreis Unna | IX/0019 |
| 27.1. | Bestellung von Vertretern der Stadt Schwerte für die Regionale Bildungskonferenz Kreis Unna | IX/0019/1 |
| 28. | Neubesetzung der Gremien der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V. (NFG) | IX/0016 |
| 28.1. | Neubesetzung der Gremien der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V. (NFG) | IX/0016/1 |
| 29. | Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Schwerte in Organen und Beiräten juristischer Personen | IX/0006 |
| 29.1. | Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Schwerte in Organen und Beiräten juristischer Personen | IX/0006/1 |
| 30. | Vertretung der Stadt im Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte, im Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte und in der Verbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes Nordrhein-Westfalen in Münster | IX/0011 |

- 30.1. Vertretung der Stadt im Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte, im Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte und in der Verbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes Nordrhein-Westfalen in Münster **IX/0011/1**

- 31. Bestellung von Vertretern der Stadt Schwerte in Unternehmen und Einrichtungen **IX/0010**

- 31.1. Bestellung von Vertretern der Stadt Schwerte in Unternehmen und Einrichtungen **IX/0010/1**

- 32. Berufung von Vertretern der Stadt Schwerte in die Ständige Kommission ÖPNV im Kreis Unna (SKÖ) **IX/0017**

- 32.1. Berufung von Vertretern der Stadt Schwerte in die Ständige Kommission ÖPNV im Kreis Unna (SKÖ) **IX/0017/1**

- 33. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

- 34. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Rates

Herr Dieckmann eröffnet als Altersvorsitzender die IX/0001. Sitzung des Rates der Stadt Schwerte. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und beglückwünscht Herrn Heinrich Böckelühr zur dritten Wiederwahl zum Hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Schwerte.

Herr Dieckmann hält nachfolgende Rede:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr verehrte Hanseatinnen und Hanseaten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich eröffne hiermit die erste Sitzung des Rates der Stadt Schwerte in der IX. Wahlperiode.

Mein herzlicher Gruß gilt den zahlreichen Gästen.

Zu der Aufgabe eines Alterspräsidenten gehört nicht nur die Eröffnung der ersten Sitzung eines neuen Rates.

Ich habe auch gleich die Ehre, gemäß § 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung den neuen und alten Bürgermeister der Stadt Schwerte, Herrn Heinrich Böckelühr, in dieser Sitzung des Rates zu vereidigen und in sein Amt einzuführen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

in diesem Rat ist niemand älter als ich. Dies qualifiziert mich per se und auch nach der Gemeindeordnung für das Amt, welches ich heute hier ausübe.

Das zeigt mir: Die Fraktion der „Grauköpfe“, wie es heißt, wird doch noch gebraucht, und wenn es nur die Gemeindeordnung ist, die uns dies für die heutige Sitzung des Rates der Stadt Schwerte vorschreibt.

Umso mehr freut es mich, dass sich der neue Rat der Stadt Schwerte auch aus einigen, an Lebensjahren jüngeren Personen zusammensetzt.

Ich finde:

Der neue Rat ist eine gelungene Mischung aus Jung und Alt, aus erfahrenen und weniger erfahrenen Mitgliedern.

Kurzum, er spiegelt, und so soll es sein, eben die Zusammensetzung der Gesellschaft, unseres Gemeinwesens in der Stadt Schwerte, wieder.

Ein wenig mehr weiblicher war der Rat der Stadt Schwerte in seiner zurückliegenden Wahlperiode ja bereits geworden. Daran hat sich auch nichts geändert durch das neue Wahlergebnis. Das finde ich nicht nur charmant, sondern auch wichtig und richtig.

Hinzu kommt nun durch neue jüngere Ratsmitglieder, dass das Durchschnittsalter um einiges nach unten gegangen ist.

Was sich auch ändern wird in dem neuen Rat ist, dass es angesichts von den Wählerinnen und Wählern vorgegebenen Wahlergebnisses mehr als bisher darauf ankommen wird, dass jede politische Idee Bündnispartner braucht.

Dies ist eine Einladung an alle, mehr Mut zum Miteinander an den Tag zu legen.

Dafür will ich in diesem Zusammenhang eine Parallele zur Hanse und ihrem Wirken und Werden ziehen.

Wie Sie wissen, sehe ich mich als Vorsitzender des Schwerter Hansevereins dem Anliegen der Hanse ganz besonders verbunden.

Wie unsere Vorfahren vor mehr als fünf Jahrhunderten, sollten auch wir uns an das gemeinschaftliche

Handeln in der Hansezeit erinnern.

Nur durch das gemeinsame Mittun von Verantwortlichen in den Städten des Mittelalters konnte die Hanse entstehen und über Jahrhunderte hinweg reifen und den dort in diesem Bund zusammengefassten Städten Wohlstand und Reichtum bringen.

Sicherlich wird das Für und Wider der Hanse auch damals zur Diskussion in den beteiligten Städten und sicherlich auch in unserer Stadt geführt haben.

Doch am Ende stand bei der Entscheidung, der Hanse beizutreten, in Schwerte wie auch in anderen Städten, die Sorge um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Letzteres ist auch unser Auftrag.

Diesen haben die Wählerinnen und Wähler uns gegeben, als sie am 25. Mai ihre Wahlentscheidung getroffen haben.

Vor diesem Hintergrund hat es auch seinen Reiz und darin liegt auch eine Chance, dass der jetzige Rat auf keine stabilen Mehrheiten zurückblicken kann.

Ich sage dies weniger als Parteipolitiker, sondern in meiner Funktion als Alterspräsident.

Denn die Wählerschaft hat uns damit auch den Auftrag gegeben, mehr miteinander zu sprechen statt übereinander. Es ist für uns der Aufruf mehr Gemeinsamkeiten zu entwickeln, im gemeinsamen Gespräch, im Austausch und in der Diskussion, die gern auch einmal hitzig sein darf, aber nie verletzend. Natürlich soll in der Sache auch manchmal hart diskutiert und gerungen werden, aber am Ende soll immer das Beste für unsere Heimatstadt herauskommen.

So haben auch unsere Vorfahren gedacht, als sie im Beitritt zur Hanse ein großes Ziel mit vielen Vorteilen für Schwerte entdeckt haben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir werden in den kommenden Jahren hier im Rat der Stadt Schwerte für viele Probleme eine Lösung finden müssen, mögen unsere Ansichten auch noch so unterschiedlich sein, am Ende muss der Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger gefunden werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen mit Gottes Segen ein gutes Gelingen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Herr Dieckmann stellt anschließend die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

**3. Bestellung einer Schriftführerin und der Stellvertreter für die Sitzungen des Rates
Vorlage: IX/0001**

Beschluss:

Zur Schriftführerin bzw. als stellvertretende Schriftführer für die Sitzungen des Rates werden bestellt:

Schriftführerin	Frau Heidrun Schinnerling (Verwaltungsservice)
Stellvertreter	Herr Jörg Andreas Otte (Verwaltungsservice) Frau Anne-Rose Matzeik-Kassel (Verwaltungsservice)

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

5. Feststellung von Befangenheit

Frau Hosang erklärt sich zu den TOP 23 und 23.1, Drucks.-Nr.: IX/0014 und IX/0014/1
– Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat des Vereins für Soziale Integrations-
hilfen e. V. (VSI) – für befangen.

6. Vereidigung des gewählten Bürgermeisters

Herr Dieckmann vereidigt Herrn Heinrich Böckelühr entsprechend den Bestimmungen des § 65 Abs. 3
der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Herr Böckelühr spricht Herrn Dieckmann
folgende Erklärung nach:

„Ich schwöre,
dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten,
Verfassung und Gesetze befolgen
und verteidigen,
meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und
Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde,
so wahr mir Gott helfe.“

Herr Bürgermeister Böckelühr übernimmt den Vorsitz und hält nachfolgende Rede:

„Sehr geehrter Herr Alterspräsident,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

keine Angst, die Amtskette habe ich nur heute anlässlich der feierlichen Amtseinführung des Bürgermeisters angelegt. Sobald wir in die Amtsgeschäfte eintreten, werde ich die Amtskette wieder ablegen. Nach der Ehrenordnung der Stadt Schwerte trägt der Bürgermeister bei besonderen Anlässen diese Amtskette. Zur Erinnerung, im Jahre 2001 ist die Amtskette von den Nachbarschaften aus Ergste, Westhofen und dem Oberschicht Schwerte gestiftet worden, damit auch der Bürgermeister der Stadt Schwerte, so wie alle anderen Bürgermeisterkollegen im Kreis Unna, eine Amtskette besitzt. Mit der Amtskette ist zwar manchmal auch eine große Last verbunden, aber vom Gewicht her ist sie tragbar.

Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich hier heute schon zum vierten Male stehe und als direkt gewählter Bürgermeister der Stadt Schwerte die Amtsgeschäfte führen darf. Zum ersten Mal habe ich am 01.10.1999 das Amt des Bürgermeisters angetreten, im Übrigen zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt als von der Bevölkerung urgewählter hauptamtlicher Bürgermeister. Davor gab es viele Jahrzehnte die Doppelspitze aus hauptamtlichem Stadtdirektor und ehrenamtlichem Bürgermeister. Die Funktion des Bürgermeisters ist deutlich anders geworden als es noch zu Zeiten der Doppelspitze war. Gleichwohl hat der Gesetzgeber zum 01.10.1999 eigentlich das nachgeholt, was schon immer das Empfinden der Bevölkerung gewesen ist. Der erste und wichtigste Ansprechpartner in einer Stadt ist der Bürgermeister. Der Bürgermeister ist verantwortlich für alle Verwaltungsvorgänge, er ist aber auch derjenige, der als Mittler zwischen Verwaltung und Bürgerschaft versucht, die Dinge im Interesse der Bevölkerung zu regeln; dies aber nicht allein, sondern mit dem gewählten Rat einer Stadt.

Die Entscheidung, wieder für dieses Amt zu kandidieren, und mich auch schon vorzeitig der Wiederwahl zu stellen, ist mir schwergefallen. Ich habe mir entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Frist fast bis zum letzten Tag offengehalten. Nicht um mit der Frist zu spielen, sondern ob ich wirklich nochmal bereit bin, dieses manchmal auch schwierige Amt weiter ausüben zu wollen. Aber der letzte und wichtigste Anstoß, dass ich auch tatsächlich zum 30.11.13 das Amt mit Wirkung zum 22.06.2014 zur Verfügung gestellt habe, kam von meiner Familie. Ich freue mich sehr darüber, dass meine Frau und meine beiden Töchter auch heute bei der feierlichen Amtseinführung dabei sind. Denn ein solches Amt kann man nur dann ausüben und auch die nötige Zeit dafür aufbringen, wenn die Familie dahinter steht. Für die Stadt 70 bis 80 Stunden in der Woche zu arbeiten ist etwas, was manchmal auch zu Lasten der Familie geht. Weil Wochenenden eigentlich keine Wochenenden für die Familie sind, sondern geprägt davon sind, auch viele Veranstaltungen in der Stadt zu besuchen. Aber nicht nur in den zurückliegenden Wahlperioden, sondern auch im Wahlkampf, hat mich meine Familie sehr intensiv und engagiert unterstützt. Dafür möchte ich an dieser Stelle insbesondere meiner Familie ein herzliches Dankeschön sagen.

Dieser Rat setzt sich nicht so zusammen, wie es vom Wählerwillen eigentlich gedacht war. Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders die Kollegin Schröder ansprechen. Das habe ich im Übrigen auch schon vor fünf Jahren mit Frau Santehanser so getan. Frau Schröder ist in ein Amt gekommen, wo sie sich am Wahlabend überhaupt noch gar keine Gedanken gemacht hat, dass sie mal als Verantwortliche einer Fraktion hier sitzen und die Geschicke, zumindest ihrer Fraktion, lenken wird. Sie hat in der Zeitung gesagt, „ich bin dazu gekommen, wie die Jungfrau zum Kinde“. Ich glaube, dass es ein ganz wichtiges Amt ist und auch den übrigen Fraktionsvorsitzenden, den neugewählten Fraktionsvorsitzenden oder wiedergewählten Fraktionsvorsitzenden, möchte ich sehr deutlich auch zu Beginn dieser Wahlperiode sagen: Mir ist es wichtig, auch der Alterspräsident hat darauf hingewiesen, dass wir gewählt worden sind, um für Schwerte zu arbeiten. Wir alle sind gewählt worden, weil wir Verantwortung für diese Stadt tragen, aber auch tragen wollen. Niemand von uns ist gezwungen worden, sich um dieses Amt zu bewerben, sondern wir tun es alle freiwillig und wir sind aufgefordert, gemeinschaftlich zum Wohle unserer Stadt zu arbeiten. Ich möchte alle 38 gewählten Kolleginnen und Kollegen dazu einladen, zu versuchen die Dinge für die Stadt Schwerte gemeinschaftlich zu lösen. Es wird auch in dieser Wahlperiode wahrlich nicht einfach. Das Spardiktat des Stärkungspaktgesetzes wird uns auch mindestens bis 2021 erhalten bleiben. Gewählt sind wir alle bis zum 31.10.2020. Wir sind aufgefor-

dert, jedes Jahr einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen. Dieser muss in Fortschreibung fristgemäß bis zum 30.11. eines jeden Jahres dem Regierungspräsidenten in Arnberg zur Genehmigung vorgelegt werden. Im Haushaltssanierungsplan müssen wir nachweisen, dass wir spätestens im Jahre 2016 erstmals nach vielen, vielen Jahrzehnten einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen und ab 2017 mit degressiven Abbau der Hilfen des Landes weiterhin einen ausgeglichenen Haushalt haben.

Wenn ich nochmal den Wahlkampf zurückverfolge, dann hatten wir alle in unseren Wahlprogrammen Dinge stehen, die viel Geld kosten und wo Wünsche formuliert wurden. Ich kann Ihnen aber auch aus der 15jährigen Erfahrung als Bürgermeister sagen, dass wir ganz schnell an die Grenzen unseres Tuns kommen werden. Wir sind eben nicht so mit Finanzen ausgestattet, dass all die Wünsche, die wir im Wahlkampf formuliert haben, umgesetzt werden können. Gleichwohl wollen wir Schwerpunkte setzen.

Ich habe es in der letzten Woche bei der Verabschiedung des alten Rates schon einmal gesagt und ich möchte es vor dem neuen Rat auch dieser Stelle nochmal sehr deutlich wiederholen. Wir verkaufen uns in Schwerte, diejenigen, die politische Verantwortungsträger sind, aber auch andere, die in dieser Stadt arbeiten, manchmal deutlich unter Wert. Von außen werden wir deutlich positiver wahrgenommen als wir manche Dinge aus der Innensicht formulieren. Diese Stärke, dass wir von außen deutlich positiver wahrgenommen werden, sollten wir nutzen, um unsere Kräfte zu bündeln und deutlich zu machen, wie wir es gemeinschaftlich schaffen, Schwerte nach vorne zu bringen. Wir sind nicht der Deutsche Bundestag. Jetzt könnte man im Rahmen der großen Koalition sagen, die beiden „Großen“ müssen sich zusammentun und dann machen wir so etwas Ähnliches wie Bundestag. Es gibt eine kleine Opposition. Wir sind aber kein Parlament. Wir sind ein Teil der kommunalen Selbstverwaltung. Deswegen sollten Sie auch nicht von Legislaturperioden sondern von Wahlperioden reden, weil wir hier keine Gesetze machen. Wir alle sind als Teil der kommunalen Selbstverwaltung aufgerufen unsere Angelegenheiten, soweit sie uns von der Verfassung und von Gesetzen zugewiesen sind, selbständig und eigenverantwortlich zu lösen. Da ist es wichtig, den jeweils richtigen Weg zu finden. Aber ich kann Ihnen, den jetzt gewählten Kolleginnen und Kollegen der IX. Wahlperiode sagen, Ihre Vorgänger im Amt in der VIII. Wahlperiode haben wichtige Entscheidungen getroffen, die uns nach vorne bringen. Diese wichtigen Vorarbeiten, die geleistet wurden, müssen wir jetzt in der IX. Wahlperiode umsetzen und eigentlich dann auch die Früchte unseres Tuns gemeinschaftlich ernten. Es macht keinen Sinn gegeneinander zu wirken. Nur weil von einer Fraktion, die man vielleicht nicht so gut leiden kann, ein Vorschlag kommt, ist er noch lange kein schlechter Vorschlag. Deswegen sollten wir Strukturen miteinander finden, wie zwischen den Fraktionen das Gespräch untereinander stattfinden kann, so wie wir es in den interfraktionellen Gesprächen zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung angegangen sind. Das ist ein sehr positiver Weg. Und wir, damit meine ich meine beiden Beigeordneten Kollegen Hans-Georg Winkler und Peter Schubert, genauso wie die knapp 500 Beschäftigten der Stadtverwaltung Schwerte, werden Sie bei dem Tun unterstützen, Schwerte voranzubringen. Dies ist eine Aufgabe, die wir hier bewältigen, die wir aber und deswegen spreche ich alle an, die dort oben auf der Zuhörertribüne sitzen: Sie sind sozusagen quasi stellvertretend für alle ca. 48.000 Menschen in Schwerte. Auch die Bevölkerung unserer Stadt ist eingeladen, gemeinschaftlich unser Gemeinwesen zu stärken, nach vorne zu bringen und dafür zu sorgen, dass sich die Generationen, egal ob die Alten, vertreten durch den Alterspräsidenten oder die ganz Jungen, vertreten durch die jungen Kolleginnen und Kollegen des Rates, die Männer und Frauen aller Bevölkerungsschichten sich auch durch diesen Rat an der Stelle vertreten fühlen.

Ernst Schmerbeck, der ehemalige Stadtdirektor der Stadt Schwerte, den ich gestern bei einer Veranstaltung getroffen habe, hat gestern festgestellt, ich wäre jetzt schon länger im Amt als er Stadtdirektor war. Er war von 1978 bis 1992 Stadtdirektor der Stadt Schwerte. Den habe ich schon überholt. Ich kann Ihnen aber an der Stelle auch sehr deutlich machen, der Bürgermeister, der in Schwerte die längste Amtszeit hatte, war Werner Steinem. Der war 27 Jahre Bürgermeister der Stadt Schwerte. Am Ende der Wahlperiode wäre ich 21 Jahre Bürgermeister. Ich nehme das mal auf von den Traditionen der SPD. Die Rente mit 63, die ist zwar vom Bundestag und Bundesrat beschlossen, aber noch nicht im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Aber die Rente mit 63 tritt jetzt erst in Kraft. Ich darf Ihnen sagen, am Ende der Wahlperiode 2020 bin ich 58 Jahre alt und die Rente mit 63 ist jetzt erst beschlossen worden. Soweit wollen wir aber nicht nach vorne sehen, ich empfinde das jetzt auch nicht als Drohung, aber als Wettbewerb für die Dinge, die vor uns liegen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Nehmen sie den Drive aus den Vorgesprächen mit in die heutige Sitzung und in die sechs Jahre währende Wahlperiode. Ein herzliches Willkommen Ihnen allen und ein herzliches Dankeschön, dass Sie mich auch gerade bei meiner Vereidigung so positiv aufgenommen haben.

Herzlichen Dank“

7. Amtseinführung und Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder

Herr Bürgermeister Böckelühr verpflichtet die anwesenden Ratsmitglieder, indem diese die folgende Erklärung nachsprechen:

„Ich verpflichte Sie,
Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen,
das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie
die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten und
Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

8. Festlegung der Zahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

IX/0004

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass nach § 67 Abs. 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen die Anzahl der Stellvertreter des Bürgermeisters auf zwei festgelegt werden soll.

Die Fraktionen und das fraktionslose Ratsmitglied Renate Goeke hätten sich in der interfraktionellen Sitzung am 22.06.2014 darauf verständigt, dass die Zahl der zu wählenden Stellvertreter des Bürgermeisters auf zwei festgelegt werden soll. Er verweist auf Ziffer 1 der Drucks.-Nr.: IX/0004.

Herr Bürgermeister Böckelühr stellt fest, dass in dieser Angelegenheit keine anderen Anträge vorliegen und lässt über Ziffer 1 der Drucks.-Nr.: IX/0004 abstimmen

Beschluss:

Die Anzahl der Stellvertreter des Bürgermeisters wird gemäß § 67 Absatz 1 GO NRW auf zwei festgelegt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

9. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters
Vorlage: IX/0004

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass die Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters gemäß § 67 Abs. 2 GO NRW ohne Aussprache in einem Wahlgang erfolgen werde. Gewählt werde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Die Wahl müsse geheim stattfinden. Gewählt seien diejenigen Personen, die aufgrund der eingereichten Wahlvorschläge auf die jeweiligen Listen der eingereichten Wahlvorschläge nach den Grundsätzen der Verhältniswahl entfallen, das sogenannte d'Hondtsche Höchstzahlverfahren.

Gewählt als Erster Stellvertreter des Bürgermeisters sei die an erster Stelle des Wahlvorschlages stehende Person, auf die die erste Höchstzahl entfalle. Zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters sei diejenige Person, auf die die zweite Höchstzahl des eingereichten Wahlvorschlages entfällt.

Herr Bürgermeister Böckelühr führt aus, dass aufgrund eines gemeinsam eingereichten Wahlvorschlages der CDU- und SPD-Fraktion Herr Klaus-Jürgen Paul zum Ersten Stellvertretenden Bürgermeister und Frau Ursula Meise zur Zweiten Stellvertretenden Bürgermeisterin nominiert werden sollen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Bürgermeister Böckelühr stellt fest, dass keine weiteren Listen zur Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters eingereicht werden.

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass die Abstimmung geheim mit einem Stimmzettel über den eingereichten Wahlvorschlag der Fraktionen von der CDU- und SPD-Fraktion statfinde.

Herr Bürgermeister Böckelühr fordert die Fraktionen auf, je einen Stimmzähler zu benennen.

CDU-Fraktion	Herr Jörg Schindel
SPD-Fraktion	Herr Karl-Friedrich Pautz
Die Grünen	Herr Maximilian Reinert
WfS-Fraktion	Herr Jonas Becker
DIE LINKE.	Frau Mechthild Kayser

Anschließend lässt er über den gemeinsamen Wahlvorschlag der CDU- und SPD-Fraktion geheim mittels Stimmzettel abstimmen und eröffnet den Wahlgang.

Nach dem Wahlgang und der Auszählung der Stimmen gibt Herr Böckelühr das Wahlergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen:	38
ungültige Stimmen	0

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der CDU- und SPD-Fraktion entfielen

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen	3
Enthaltungen	1

Herr Bürgermeister Böckelühr stellt fest, dass somit Herr Klaus-Jürgen Paul zum Ersten Stellvertreter des Bürgermeisters und Frau Ursula Meise zur Zweiten Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt worden sind.

Herr Klaus-Jürgen Paul und Frau Ursula Meise nehmen die Wahl an.

Herr Bürgermeister Böckelühr schließt den Wahlgang.

10. Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister

Herr Bürgermeister Böckelühr verpflichtet Herrn Klaus-Jürgen Paul und Frau Ursula Meise als Stellvertreter des Bürgermeisters mit folgender Erklärung:

„Ich verpflichte Sie,
Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen,
das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze
sowie die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten
und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

11. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Schwerte Vorlage: IX/0020

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0020/1, TOP 11.1, beraten.

11.1. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Schwerte Vorlage: IX/0020/1

Beschluss:

Die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Schwerte wird in der der Niederschrift als Anlage 1 beige-fügten Fassung (s. Anlage Nr. 1 zum Original der Niederschrift) erlassen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

Herr Bürgermeister Böckelühr stellt fest, dass mit dem einstimmigen Beschluss die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder zur Beschlussfassung über die Hauptsatzung erreicht worden sei.

**12. I. Nachtrag zur Ehrenordnung der Stadt Schwerte vom 29.09.2005
Vorlage: IX/0008**

Beschluss:

Der I. Nachtrag zur Ehrenordnung der Stadt Schwerte vom 29.09.2005 wird in der der Anlage beige-fügten Fassung (s. Anlage Nr. 2 zum Original der Niederschrift) erlassen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**13. Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Schwerte
Vorlage: IX/0021**

Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass in § 25 Abs. 3, am Ende des letzten Satzes noch das Wort „hat“ eingefügt werden müsse.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Schwerte wird in der der Nieder-schrift als Anlage 1 beige-fügten Fassung (s. Anlage Nr. 3 zum Original der Niederschrift) erlassen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**14. Dienstreisen der Rats- und Ausschussmitglieder
Vorlage: IX/0007**

Beschluss:

1. Genehmigung von Dienstreisen der Rats- und Ausschussmitglieder

Generell genehmigt sind:

- a) pro Fraktion und Jahr bis zu zwei Fraktionssitzungen (höchstens dreitägige) außerhalb des Stadtgebietes (Klausurtagungen), wobei für die Entfernung ein maximaler Radius von 250 km festgelegt wird,
- b) Dienstreisen der Fraktions- und Ausschussvorsitzenden innerhalb von Nordrhein-Westfalen,
- c) Dienstreisen der Stellvertreter des Bürgermeisters,
- d) Dienstreisen als Vertreter der Stadt zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten, Vorständen oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen,

- e) Auslandsreisen von Delegationen in die Partnerstädte zur Wahrnehmung von Partnerschaftsangelegenheiten,
- f) Reisen aus Anlass von Weiterbildungsveranstaltungen der kommunalen Spitzenverbände und anderer Weiterbildungsträger.

Diese Dienstreisen sind dem Bürgermeister **anzuzeigen**.

Alle übrigen Dienstreisen der Rats- und Ausschussmitglieder sind **genehmigungspflichtig**.

Zuständig für die Genehmigung von Dienstreisen sind die jeweiligen Fachausschüsse. Dienstreisen des Rates werden vom Hauptausschuss genehmigt. Die Genehmigung ist jeweils vor einer Reise einzuholen.

2. Abrechnung der Dienstreisen

- a) Klausurtagungen werden aus dem Fraktionsbudget finanziert,
- b) Dienstreisen der Fraktions- und Ausschussvorsitzenden werden aus dem Fraktionsbudget finanziert, es sei denn, es handelt sich um Dienstreisen im Auftrag der Stadt Schwerte,
- c) genehmigte Dienstreisen der Rats- und Ausschussmitglieder werden aus dem Fraktionsbudget finanziert, es sei denn, es handelt sich um Dienstreisen nach Buchstabe d),
- d) Dienstreisen der Stellvertreter des Bürgermeisters, des Rates oder von Ausschüssen in ihrer Gesamtheit, sowie die zu 1. in den Buchstaben d) und f) genannten Dienstreisen werden aus dem Produkt „Politische Gremien“ gezahlt,
- e) Auslandsreisen in die Partnerstädte zur Wahrnehmung von Partnerschaftsangelegenheiten werden aus dem Produkt „Städtepartnerschaften“ gezahlt.

Für die Vergütung von Reisekosten gelten analog die Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils gültigen Fassung.

Die Abrechnung der Dienstreisen zu a) bis c) ist eigenverantwortlich durch die Fraktionen vorzunehmen, da eine Budgetverwaltung für die Fraktionen durch den Bereich Verwaltungsservice aufgrund der beschlossenen Richtlinien zur Finanzierung der Fraktionen nicht erfolgt.

3. Aufhebung alter Beschlüsse

Der Ratsbeschluss vom 28.10.2009 über die Genehmigung von Dienstreisen der Rats- und Ausschussmitglieder wird aufgehoben.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

15. Richtlinien zur Finanzierung der Fraktionen im Rat der Stadt Schwerte
Vorlage: IX/0018

Beschluss:

Die Richtlinien zur Finanzierung der Fraktionen im Rat der Stadt Schwerte werden in der der Niederschrift beigefügten Fassung (s. Anlage Nr. 4 zum Original der Niederschrift) erlassen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

16. Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat
Vorlage: IX/0005

Die Drucks.-Nr.: IX/0005 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0005/1, TOP 16.1 beraten.

16.1. Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat
Vorlage: IX/0005/1

Beschluss:

Als Mitglieder in den Integrationsrat werden bestellt:

Fraktion:	Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied:
CDU	Paul, Klaus-Jürgen	Schrezenmaier, Egon
SPD	Mette, Marlies	Meise, Ursula
Die Grünen	Stellmacher, Barbara	Streibel, Reinhard
WfS	Czichowski, Andreas	Becker, Jonas
Die Linke	Kayser, Mechthild	Reichwald, Dieter

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

17. Benennung der zu bildenden freiwilligen Ausschüsse
Vorlage: IX/0022

Beschluss:

Neben den Pflichtausschüssen (Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss, Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen, Rechnungsprüfungsausschuss, Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss und Jugendhilfeausschuss) bildet der Rat der Stadt Schwerte folgende weitere freiwillige Ausschüsse:

Ausschuss für Schule und Sport
Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt
Generationenausschuss
Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbeschwerden

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

18. Festlegung der personellen Stärke der Ausschüsse
Vorlage: IX/0023

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass im Beschlussvorschlag ein redaktioneller Fehler unterlaufen sei. Er bittet darum, beim Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt die Anzahl der sachkundigen Bürger von 16 auf 6 zu korrigieren.
Mit dieser Änderung lässt er über die Drucks.-Nr.: IX/0018 abstimmen.

Beschluss:

Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der Ausschüsse wird wie folgt festgelegt:

Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss	16	Mitglieder + Bürgermeister als Vorsitzender
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	16	Mitglieder
Rechnungsprüfungsausschuss	12	Mitglieder
Wahlausschuss	10	Mitglieder, davon 1 SB + Bürgermeister als Vorsitzender
Wahlprüfungsausschuss		13 Mitglieder
Ausschuss für Schule und Sport	16	Mitglieder, davon 6 SB, +1 SE, + 1 Vertreter der Kirche + 1 Vertreter der Schulen
Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt	16	Mitglieder, davon 6 SB
Generationenausschuss	16	Mitglieder, davon 5 SB
Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbeschwerden	16	Mitglieder, davon 6 SB

Stellvertretende Mitglieder eines Ausschusses können jedes Ausschussmitglied vertreten, wobei sachkundige Bürger nur sachkundige Bürger vertreten können.
§ 58 Abs. 3 Satz 3 GO NRW ist jeweils zu beachten.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

19. Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse Vorlage: IX/0024

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass zu der Drucks.-Nr.: IX/0024 ein einheitlicher Wahlvorschlag aller Fraktionen einschließlich des fraktionslosen Ratsmitgliedes Renate Goeke vorliege.

Beim Rechnungsprüfungsausschuss müssen noch zwei ordentliche Mitglieder und vier Stellvertreter ergänzt werden:

ordentliche Mitglieder:

Haarmann, Ralf und Schröder, Angelika

stellv. Mitglieder:

Pautz, Karl-Friedrich, Nappert, Angelika, Klüh, Thomas und Lehmann-Hangebrock, Simon

Beim Ausschuss für Schule und Sport muss der Name Wulff in Wulf geändert werden.

Beim Ausschuss für Bürgeranregungen und Beschwerden muss der Name Wendt-Kleinberg in Wendt-Kleinberg geändert werden.

Herr Bürgermeister Böckelühr lässt mit den Ergänzungen und Korrekturen über die Drucks.-Nr.: IX/0024 abstimmen.

Beschluss:

Dem als Anlage beigefügten einheitlichen Wahlvorschlag zur Besetzung der Ausschüsse gem. § 50 Abs. 3 GO NRW wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

**20. Bestellung der Vorsitzenden/stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse
Vorlage: IX/0025**

Beschluss:

Ausschuss	Vorsitzende/Vorsitzender	Stellvertreterin/Stellvertreter
Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss	Heinrich Böckelühr	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Guntram Nies-von Colson	Sebastian Rühling
Rechnungsprüfungsausschuss	Reinhild Hoffmann	Marianne Pohle
Wahlausschuss	Heinrich Böckelühr	Hans-Georg Winkler
Wahlprüfungsausschuss	Hans- Georg Rehage	Simon Lehmann-Hangebrock
Ausschuss für Schule und Sport	Bernd Droll	Ellen Hentschel
Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt	Marco Kordt	Bruno Heinz-Fischer
Generationenausschuss	Bianca Dausend	Angelika Schröder
Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbeschwerden	Angelika Schröder	Herbert Dieckmann

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

**21. Neubildung des Jugendhilfeausschusses des Rates der Stadt Schwerte nach der Kommunalwahl vom 25.05.2014
hier: Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und Benennung der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: IX/0012**

Die Drucks.-Nr.: IX/0012 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0012/1, TOP 21.1 beraten.

- 21.1. Neubildung des Jugendhilfeausschusses des Rates der Stadt Schwerte nach der Kommunalwahl vom 25.05.2014**
hier: Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und Benennung der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: IX/0012/1
-

Beschluss:

1. Als stimmberechtigte Mitglieder und als persönliche Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter werden in den Jugendhilfeausschuss der Stadt gewählt:

a) Mitglieder des Rates oder von ihm gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
1. Müller, Gerd Reiner	1. Lütke, Julia
2. Krause, Bernd	2. Hentschel, Ellen
3. Hosang, Andrea	3. Pohle, Marianne
4. Meise, Ursula	4. Hoffmann, Reinhild
5. Mette, Marlies	5. Rühling, Sebastian
6. Baumeister, Natascha	6. Nappert, Angelika
7. Kurth, Verena	7. Streibel, Reinhard
8. Becker, Sabine	8. Frühauf, Birgit
9. Buschhaus, Jannik	9. Kayser, Mechthild

b) Mitglieder, die von den im Bereich des öffentlichen Trägers wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe durch die AG nach § 78 SGB VIII vorgeschlagen werden:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
10. Kebekus, Michael (Caritasverband)	10. Trachte, Anke (DRK)
11. Groth, Ulrich (Diakonie)	11. Schnock-Störmer, Walburga (Der Paritätische)
12. Roguschak, Ulrike (AWO)	12. Heckmann, Inge (AWO)
13. Weber, Wolfram (E.F.A. e.V.)	13. Prinz, Christine (Schwerter Netz)
14. Zierke, Martin (CVJM)	14. Krämer, Martin (DPSG)
15. Brand, Margarete (VSI)	15. Tillmann, Birgit (VSI)

2. Durch Benennung der zuständigen entsendenden Stelle bzw. Kraft des verliehenen Amtes gehören folgende Personen als beratende Mitglieder und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter gem. § 5 AG KJHG und § 4 Abs. 3 der Satzung für das Jugendamt dem Jugendhilfeausschuss an:

<u>Beratendes Mitglied</u>	<u>Stellvertretendes beratendes Mitglied</u>
Bürgermeister 1. Böckelühr, Heinrich	Erster Beigeordneter 1. Winkler, Hans-Georg
Leiterin / Leiter der Verwaltung des Jugendamtes	
2. Pap, Andreas	2. Langner, Klaus-Peter
Vertreterin / Vertreter des Vormundschafts-, Familien- oder Jugendgerichts	
3. Wettengel, Christoph	3. Hagemeyer, Timo
Vertreterin / Vertreter der Arbeitsverwaltung	
4. Krotzek, Diana	4. Menke, Gudrun
Vertreterin / Vertreter der Schulen	
5. Schmitt, Christopher	5. N. N.
Vertreterin / Vertreter der Polizei	
6. Volkmer, Martin	6. Jacke, Stefan
Vertretung der katholischen Kirche	
7. Iwan, Hans-Peter	7. Fischer, Björn
Vertretung der evangelischen Kirche	
8. Inhetveen, Klaus	8. Krumme, Gunhild
Vertreterin / Vertreter des Gesundheitsamtes	
9. Schuh, Jutta	9. Dr. Winzer-Milo, Petra
Vertreterin / Vertreter des Stadtjugendrings	
10. Frenz, Peter	10. N. N.
Sprecherin / Sprecher der AG nach § 78 SGB VIII	
11. Frank, Ute	11. Franzen, Inge
Vertreterin / Vertreter des Jugendamtselternbeirates	
12. Simon, Stefan	12. Boehm, Michaela
Vertreterin / Vertreter der Gemeinschaft Schwerter Tageseinrichtungen	
13. Halberscheidt-Wegener, Diana	13. Berlandieri, Corinna
Vertreterin / Vertreter des Integrationsrates	
14. N. N.	14. N. N.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

22. Benennung der Trägervertreter für die Räte der städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: IX/0013

Die Drucks.-Nr.: IX/0013 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0013, TOP 22.1 beraten.

22.1. Benennung der Trägervertreter für die Räte der städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: IX/0013/1

Beschluss:

Für die in städtischer Trägerschaft befindlichen 6 Kindertageseinrichtungen werden folgende Personen als Trägervertreterinnen und Trägervertreter für den „Rat der Kindertageseinrichtung“ benannt:

Kindergarten Villigst „Das Windrad“, Schrödersgasse 5

Trägervertreter/-in	Stellvertreter/-in
1. Klaus-Peter Langner	1. Doris Wybierek
2. Philipp Wilp	2. Dieter Böhmer

Kindergarten Geisecke „An der Ulme“, Buschkampweg 35

Trägervertreter/-in	Stellvertreter/-in
1. Klaus-Peter Langner	1. Doris Wybierek
2. Dr. Jens Brökelschen	2. Peter Dörner
3. Gregor Podeschwa	3. Annemie Feike

Kindergarten „Wandhofen“, Am Kindergarten 8

Trägervertreter/-in	Stellvertreter/-in
1. Klaus-Peter Langner	1. Doris Wybierek
2. Elke Haarmann	2. Jörg Schindel

Kindergarten Ergste „Regenbogen“, Im Winkel 22

Trägervertreter/-in	Stellvertreter/-in
1. Klaus-Peter Langner	1. Doris Wybierek
2. Ellen Hentschel	2. Hans-Georg Rehage
3. Andrea Warnke	3. Ursula Meise

Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler“, Konrad-Zuse-Str. 1

Trägervorteiler/-in	Stellvertreter/-in
1. Klaus-Peter Langner	1. Doris Wybierek
2. Egon Schrezenmaier	2. Marianne Pohle
3. Ursula Meise	3. Hans Haberschuss
4. Marlies Mette	4. Angelika Schröder

Kindertageseinrichtung Holzen-Rosen „Zappelkiste“, Ludwig-Feuerbach-Weg 2

Trägervorteiler/-in	Stellvertreter/-in
1. Klaus-Peter Langner	1. Doris Wybierek
2. Sascha Schubert	2. Rolf von Lünen

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 23. Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat des Vereins für Soziale Integrationshilfen e.V. (VSI)
Vorlage: IX/0014**
-

Die Drucks.-Nr.: IX/00114 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0014/1, TOP 23.1 beraten.

- 23.1. Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat des Vereins für Soziale Integrationshilfen e.V. (VSI)
Vorlage: IX/0014/1**
-

Frau Hosang hat sich für befangen erklärt und verlässt für die Dauer der Abstimmung den Sitzungssaal.

Beschluss:

Als Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Stadt Schwerte für den Beirat des Vereins für Soziale Integrationshilfen Schwerte e.V. Schwerte werden benannt:

Für die Verwaltung des Jugendamtes:

Mitglied: Herr Andreas Pap

Stellvertreter: Herr Klaus-Peter Langner

Für den Jugendhilfeausschuss:

Mitglied: Frau Marlies Mette

Stellvertreter: Herr Bernd Krause

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 37 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**24. Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte
Vorlage: IX/0015**

Die Drucks.-Nr.: IX/0015 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0015/1, TOP 24 beraten.

**24.1. Benennung von Mitgliedern der Stadt Schwerte für den Beirat der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte
Vorlage: IX/0015/1**

Beschluss:

Als Mitglied und stellvertretendes Mitglied der Stadt Schwerte für den Beirat der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte werden benannt:

Für die Verwaltung des Jugendamtes:

Mitglied: Herr Andreas Pap

Stellvertreter: Herr Klaus-Peter Langner

Für den Jugendhilfeausschuss:

Mitglied: Herr Gerd Reiner Müller

Stellvertreterin: Frau Angelika Nappert

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

25. Benennung von Vertretern der Stadt Schwerte in das Kuratorium des Friedrich-Krahn-Zentrums
Vorlage: IX/0003

Die Drucks.-Nr.: IX/0003 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0003/1, TOP 25.1 beraten.

25.1. Benennung von Vertretern der Stadt Schwerte in das Kuratorium des Friedrich-Krahn-Zentrums
Vorlage: IX/0003/1

Beschluss:

Als Vertreter/in der Stadt Schwerte in das Kuratorium des Friedrich-Krahn-Zentrums werden bestellt:

Für den Rat:	Frau Marianne Pohle	(Vertreterin)
	Frau Reinhild Hoffmann	(Stellvertreterin)
Für die Verwaltung:	Herr Hans-Joachim Berner	(Vertreter)
	Frau Martina Keitel	(Stellvertreterin)

Einstimmig beschlossen
Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

26. Bestellung eines Vertreters in den pädagogischen Beirat der Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben - DGB/VHS"
Vorlage: IX/0009

Die Drucks.-Nr.: IX/0009 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0009/1, TOP 26.1 beraten.

26.1. Bestellung eines Vertreters in den pädagogischen Beirat der Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben - DGB/VHS"
Vorlage: IX/0009/1

Beschluss:

In den pädagogischen Beirat der Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben – DGB/VHS" werden für den Rat der Stadt Schwerte bestellt:

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Kötter, Stephan	Schrezenmaier, Egon

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

27. Bestellung von Vertretern der Stadt Schwerte für die Regionale Bildungskonferenz Kreis Unna
Vorlage: IX/0019

Die Drucks.-Nr.: IX/0019 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0019/1, TOP 27.1 beraten.

27.1. Bestellung von Vertretern der Stadt Schwerte für die Regionale Bildungskonferenz Kreis Unna
Vorlage: IX/0019/1

Beschluss:

Für die regionale Bildungskonferenz Kreis Unna werden seitens der Stadt Schwerte folgende Vertreter benannt:

Vertreter

1. Frau Ellen Hentschel
2. Herr Hans-Georg Winkler

Stellvertreter

1. Herr Sebastian Rühling
2. Frau Ulrike Schulte

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**28. Neubesetzung der Gremien der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V.
(NFG)
Vorlage: IX/0016**

Die Drucks.-Nr.: IX/0016 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0016/1, TOP 28.1 beraten.

**28.1. Neubesetzung der Gremien der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V.
(NFG)
Vorlage: IX/0016/1**

Beschluss:

Als Delegierte der Stadt Schwerte für die Mitgliederversammlung der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V. (NFG) werden bestellt:

1. Hoppe, Dirk
2. Paul, Klaus-Jürgen
3. von Lünen, Rolf

Für den Gesamtvorstand werden benannt:

1. Mitglied: Westermann, Pascal
2. Stellvertreterin: Baumeister, Natascha

Einstimmig beschlossen
Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**29. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Schwerte in Organen und Beiräten juristischer Personen
Vorlage: IX/0006**

Die Drucks.-Nr.: IX/0006 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0006/1, TOP 29/1 beraten.

29.1. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der Stadt Schwerte in Organen und Beiräten juristischer Personen
Vorlage: IX/0006/1

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass unter Punkt 3 des Beschlussvorschlages bei Ziffer 3 als ordentliches Mitglied noch Herr Stephan Kötter eingetragen werden soll und lässt mit dieser Ergänzung über die Drucks.-Nr.: IX/0006/1 abstimmen.

Beschluss:

1. Städte und Gemeindebund NRW

Mitgliederversammlung:

Als Vertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW werden für die Dauer der Wahlzeit des Rates bestellt:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Heinrich Böckelühr	Hans-Georg Winkler
2. Ellen Hentschel	Klaus-Jürgen Paul
3. Dietmar Hellwig	Hans-Georg Rehage
4. Marlies Mette	Ursula Meise
5. Angelika Schröder	Bernd Droll
6. Andrea Hosang	Bruno Heinz-Fischer
7. Jonas Becker	Andreas Czichowski

2. Rat der Gemeinden und Regionen Europas –Deutsche Sektion-

Als Vertreter für die Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas werden für die Dauer der Wahlzeit des Rates gewählt:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Morgenthal, Carsten	Pentling, Jutta
2. Böhmer, Dieter	Paul, Klaus-Jürgen
3. Pautz, Karl-Friedrich	Rühling, Sebastian

3. Gesellschaft zur Förderung europäischer Städtepartnerschaften der Stadt Schwerte e.V.

Als Vertreter im Beirat der Gesellschaft zur Förderung europäischer Städtepartnerschaften der Stadt Schwerte e.V. werden benannt:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Pentling, Jutta	Steinke, Udo
2. Krause, Bernd	Böhmer, Dieter
3. Kötter, Stephan	Pautz, Karl-Friedrich

4. Beirat der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Schwerte

Als Vertreter im Beirat der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Schwerte, werden benannt:

Mitglieder
1. Pentling, Jutta
2. Hellwig, Dietmar
3. Pautz, Karl-Friedrich
4. Reinert, Maximilian
5. Freßdorf, Franz
6. Reichwald, Dieter

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 30. Vertretung der Stadt im Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte, im Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte und in der Verbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes Nordrhein-Westfalen in Münster
Vorlage: IX/0011**
-

Die Drucks.-Nr.: IX/0011 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0011/1, TOP 30/1 beraten.

- 30.1. Vertretung der Stadt im Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte, im Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte und in der Verbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes Nordrhein-Westfalen in Münster
Vorlage: IX/0011/1**
-

Beschluss:

- a) Als vorsitzendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Schwerte wird gewählt: Herr Heinrich Böckelühr
- b) In den Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte werden gewählt:
- 8 weitere Mitglieder, die der Vertretung des Trägers angehören können.

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
1. Kordt, Marco	Schubert, Sascha
2. Pohle, Marianne	Dausend, Bianca
3. Dr. Brökelschen, Jens	Nies-von Colson, Guntram
4. Schröder, Angelika	Hoffmann, Reinhild
5. Mette, Marlies	Rühling, Sebastian
6. Kötter, Stephan	Meise, Ursula
7. Hosang, Andrea	Stellmacher, Barbara
8. Reichwald, Dieter	Kayser, Mechthild

- c) Als Dienstkräfte der Sparkasse im Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte werden gewählt:

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
1. Thomas Böse	Michaela Hachenedy
2. Uwe Hollatz	Mandy Wehren

- d) Als erste Stellvertreterin des vorsitzenden Mitgliedes im Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte wird Frau Marlies Mette gewählt.
Als zweiter Stellvertreter des vorsitzenden Mitgliedes im Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte wird Herr Dr. Jens Brökelschen gewählt.

- e) Als Mitglieder der Stadt Schwerte im Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte werden gewählt:

Nr.	Herr/ Frau
1.	Kordt, Marco
2.	Rehage, Hans-Georg
3.	Mette, Marlies
4.	Baumeister, Natascha
5.	Heinz-Fischer, Bruno
6.	Weist, Eckehard
7.	Kayser, Mechthild
8.	Goeke, Renate

- f) Als Mitglied in der Verbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes Nordrhein-Westfalen in Münster wird gewählt:

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Mette, Marlies	Kordt, Marco

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**31. Bestellung von Vertretern der Stadt Schwerte in Unternehmen und Einrichtungen
Vorlage: IX/0010**

Die Drucks.-Nr.: IX/0010 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0010/1, TOP 31.1 beraten.

31.1. Bestellung von Vertretern der Stadt Schwerte in Unternehmen und Einrichtungen
Vorlage: IX/0010/1

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass unter Nr. 2, bei Ziffer 9 der Vertreter Herr Sebastian Rühling zu streichen sei und dafür Herrn Simon Lehmann-Hangebrock einzutragen. Bei Nr. 2, Ziffer 12 soll Herr Gregor Podeschwa als ordentliches Mitglied und als Stellvertreterin Frau Marlies Mette eingetragen werden.

Herr Bürgermeister Böckelühr lässt mit dieser Änderung und Ergänzung über die Drucks.-Nr.: IX/0010/1 abstimmen.

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Schwerte in den Organen folgender Unternehmen werden bestellt:

Nr.:	Unternehmen	Organ	Vertreter/ -innen	Stellvertreter/ -innen
1.	TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Gesellschafterversammlung	Böckelühr, Heinrich	Winkler, Hans-Georg
			1. Dieckmann, Herbert	Böhmer, Dieter
			2. Schrezenmaier, Egon	Nies-von Colson, Guntram
			3. Klüh, Thomas	Kötter, Stephan
			4. Schröder, Angelika	Mette, Marlies
			5. Dr. Schmidt, Christian	Hosang, Andrea
			6. Becker, Jonas	Czichowski, Andreas

2.	Kultur- und Weiterbildungsbetrieb, Anstalt des öffentlichen Rechts (KuWeBe)	Verwaltungsrat: Vorsitzender:	Winkler, Hans-Georg	
			1. Schindel, Jörg	1. Schubert, Sascha
			2. Dörner, Peter	2. Schütter, Ludger
			3. Dausend, Bianca	3. Dieckmann, Herbert
			4. Pohle, Marianne	4. Schrezenmaier, Egon
			5. Krause, Bernd	5. Hentschel, Ellen
			6. Steinbrücker, Ursula	6. Hosemann, Vera
			7. Baumeister, Natascha	7. Droll, Bernd
			8. Kötter, Stephan	8. Klüh, Thomas
			9. Meise, Ursula	9. Lehmann-Hangebrock Simon
			10. Haberschuss, Hans	10. Nappert, Angelika
			11. Roters, Andreas	11. Wever, Sieglinde
			12. Podeschwa, Gregor	12. Mette, Marlies
			13. Dr. Folkers, Gernot	13. Weigel, Claudia
			14. Reinert, Maximilian	14. Filthaus, Rupert
			15. Freßdorf, Franz	15. Bozso, Janos
			16. Reichwald, Dieter	16. Kayser, Mechthild

3.	Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat: Vorsitzender:	Schubert, Peter	
			1. Hentschel, Ellen	1. Dausend, Bianca
			2. Paul, Klaus-Jürgen	2. Böhmer, Dieter
			3. Schindel, Jörg	3. Dieckmann, Herbert
			4. Pautz, Karl-Friedrich	4. Baumeister, Natascha
			5. Klüh, Thomas	5. Schröder, Angelika
			6. Lehmann-Hangebrock, Simon	6. Droll, Bernd
			7. Streibel, Reinhard	7. Stellmacher, Barbara
			8. Reichwald, Dieter	8. Kayser, Mechthild
		beratend	1. Czichowski, Andreas	1. Weist, Eckehard

4.	Südwestfalen Energie- und Wasser AG (ENERVIE)	Hauptversammlung:	Böckelühr, Heinrich	Winkler, Hans-Georg
				Schubert, Peter
		Beirat:	Böckelühr, Heinrich	kein Stellvertreter

5.	Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)	Beirat: Vorsitzende/r (vom Rat zu bestellen):	1. Hentschel, Ellen	keine Stellvertreter
			2. Pautz, Karl-Friedrich	keine Stellvertreter
			3. Schubert, Peter	keine Stellvertreter

6.	Stadwerke Schwerte GmbH (SWS)	Aufsichtsrat:	Böckelühr, Heinrich	keine Stellvertreter
			1. Schindel, Jörg	keine Stellvertreter
			2. Rehage, Hans-Georg	keine Stellvertreter
			3. Haggene, Heinz	keine Stellvertreter
			4. Droll, Bernd	keine Stellvertreter
			5. Heinz-Fischer, Bruno	keine Stellvertreter

7.	WFG Unna	Gesellschafterversammlung	Schubert, Peter	1. Holtmann, Thomas
		Aufsichtsrat	Böckelühr, Heinrich	1. Schröder, Angelika

8.	Antenne Unna Betriebs GmbH & Co. KG.	Gesellschafterversammlung	Morgenthal, Carsten	1. Holtmann, Thomas
----	---	---------------------------	----------------------------	----------------------------

9.	Ruhrverband Essen	Verbandsversammlung		
		Direktdelegierter	Böckelühr, Heinrich	keine Stellvertreter
		Direktdelegierte/r	1. Paul, Klaus-Jürgen	keine Stellvertreter
		Direktdelegierte/r	2. Haberschuss, Hans	keine Stellvertreter

10.	Interkommunale Verbraucher- genossenschaft des Städte- und Gemeindebundes Nord- rhein-Westfalen	Generalversammlung		
		Vertreter:	Christoph, Gerhard	kein Stellvertreter

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**32. Berufung von Vertretern der Stadt Schwerte in die Ständige Kommission ÖPNV im Kreis Unna (SKÖ)
Vorlage: IX/0017**

Die Drucks.-Nr.: IX/0017 wird gemeinsam mit der Drucks.-Nr.: IX/0017/1, TOP 32.1 beraten.

**32.1. Berufung von Vertretern der Stadt Schwerte in die Ständige Kommission ÖPNV im Kreis Unna (SKÖ)
Vorlage: IX/0017/1**

Beschluss:

Für die Ständige Kommission ÖPNV im Kreis Unna (SKÖ) werden berufen:

a.) als politische Vertreter

Vertreter	Herr Simon Lehmann-Hangebrock
Stellvertreter	Herr Klaus-Jürgen Paul

b.) als Vertreter der Stadtverwaltung

Vertreter

Vertreter	Herr Jan Menges
Stellvertreter	Herr Christian Vöcks

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 38 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

33. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Zuständigkeitsordnung

Herr Bürgermeister Böckelühr teilt mit, dass in den Sommerferien 2014 eine neue Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse erarbeitet werde.

Schulentwicklungsplan

Herr Winkler informiert, dass der Kreis Unna am 24.09.2014 den Schulträgern, der Verwaltung und den Fraktionen den Schulentwicklungsplan für die Förderschule vorstellen möchte. Den Schulleitungen der Förderschulen im Kreis Unna soll der Schulentwicklungsplan für Förderschulen am Nachmittag vorgestellt werden. Er erklärt weiter, dass der Schulentwicklungsplan der Stadt Schwerte erst in der zweiten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vorgestellt werde. Der Schulentwicklungsplan für Förderschulen des Kreises Unna habe Auswirkungen auf die Schulentwicklungsplanung in Schwerte und solle deshalb mit in den Schulentwicklungsplan der Stadt Schwerte einfließen.

Herr Winkler berichtet weiter über ein Gespräch, dass heute mit dem Bürgermeister der Stadt Schwerte, dem Bürgermeister der Stadt Iserlohn, der Ersten Beigeordneten und dem Leiter des Bereiches 40 der Stadt Iserlohn bezogen auf den gegenwärtigen Stand der Schulentwicklung in Schwerte und Iserlohn geführt worden sei. Die Fraktionen sind am 03.06.2014 in der Projektgruppe Schulentwicklung darüber informiert worden, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Schulausschusses ein Mandat für weitergehende und vertiefende Gespräche mit der Stadt Iserlohn erbittet.

Weiter sei vereinbart worden, dass die Erste Beigeordnete der Stadt Iserlohn und der Erste Beigeordnete der Stadt Schwerte ein Abstimmungsgespräch über die Möglichkeiten der Schulentwicklung in den Städten Iserlohn und Schwerte mit der Abteilungsdirektorin bei der Bezirksregierung Arnsberg führen wollen, welches Grundlage für weitere Diskussionen und Erkenntnisse der Schulentwicklung für beide Städte sein könnte.

34. Informationen und Anfragen

Sitzungskalender 2. Halbjahr 2014 und für das Jahr 2015

Herr Bürgermeister Böckelühr informiert, dass nunmehr von der Verwaltung Terminvorschläge für die Sitzungen der neu gebildeten Fachausschüsse für das 2. Halbjahr 2014 erarbeitet würden. Der Entwurf des Sitzungskalenders werde den neu gewählten Ausschussvorsitzenden kurzfristig zur Abstimmung und für gegebenenfalls vorzunehmende Änderungswünsche zur Verfügung gestellt. Spätestens bis zum Ende der Sommerferien 2014 solle der endgültige Sitzungskalender für das 2. Halbjahr 2014 den Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Der Sitzungsplan für das Jahr 2015 könne voraussichtlich nach Abstimmung mit allen Beteiligten im November 2014 zur Verfügung gestellt werden.

Verpflichtung von sachkundigen und stellvertretenden sachkundigen Bürgern

Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass zur ersten Sitzung der freiwillig gebildeten Ausschüsse auch die Stellvertreter der sachkundigen Bürger eingeladen werden müssen. Die sachkundigen und stellvertretenden sachkundigen Bürger sollen durch den jeweiligen Ausschussvorsitzenden in dieser Sitzung verpflichtet werden.

Böckelühr
Vorsitzender

Schinnerling
Schriftführerin

Dieckmann
Alterspräsident